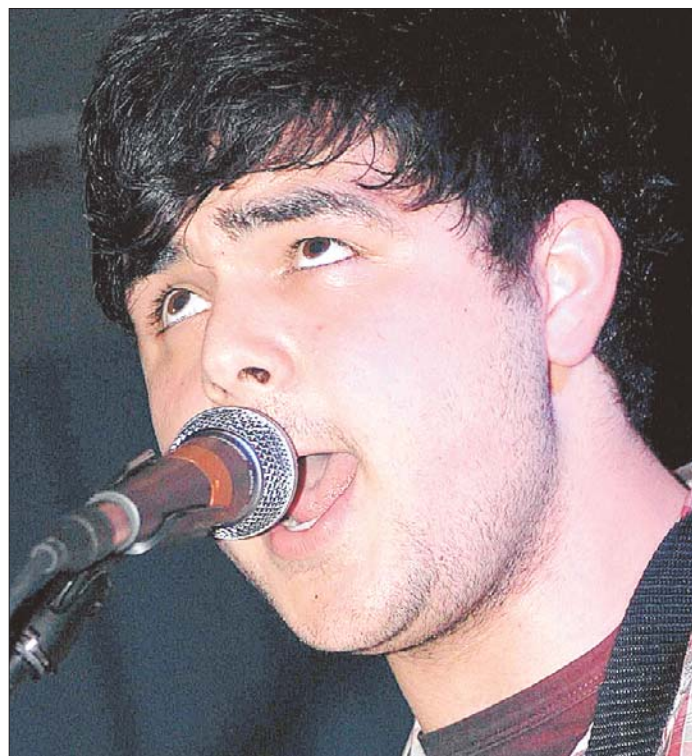


DAS THEMA: Nachwuchsmusiker spielen „Live in Kirchhain“



Maximilian Kolwinski und Marco Loi von der Band der Musikschule sind konzentriert (linkes Bild), Denis Emaci von „Disco In Barstow“ eher emotional. Fotos: Hirsch



Der Saal ist voll, der Parkplatz leer

Junge Musiker zwischen Pop und Punkrock traten gemeinsam im Kirchhainer Bürgerhaus auf



Sängerin Laura Göttig absolvierte gleich zwei Auftritte.

Kirchhain. Nachwuchsmusiker sorgten für ein gut besuchtes Bürgerhaus – aber der Parkplatz blieb leer.

von Tobias Hirsch

Mehr als 250 Menschen, vorwiegend Jugendliche, besuchten am Samstagabend die von der Oberhessischen Presse präsentierte Rock-Pop-Party „Live in Kirchhain“ im Bürgerhaus der Ohmstadt.

Laura Göttig ist zwölf Jahre alt, trägt eine Zahnsperre und hat wie viele Mädchen in ihrem Alter ein Faible für auffällige Farben und romantische Lieder. Uli Weber hingegen hat mit auffälligen Farben rein gar nichts am Hut: Statt in pinkfarbene Oberteile wie Laura kleidet sich der 19-jährige „Tartarus“-Gitarrist überwiegend schwarz und schüttelt seine langen – ebenfalls schwarzen – Haare zu kreischenden Gitarren und stampfenden Rhythmen. Gemeinsamkeiten sucht man vergebens. Aber was sich diese beiden für wenige Stun-

den teilten, waren eine Bühne und ein Publikum.

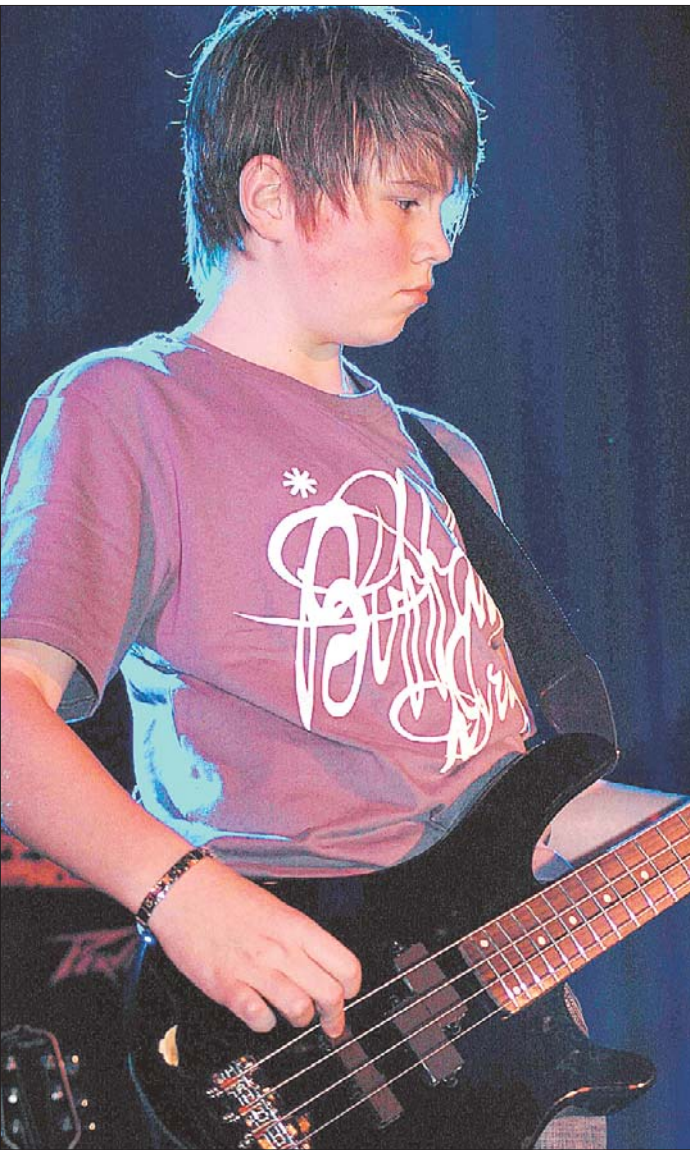
Organisiert von Kirchhainer Stadtjugendring sowie Jugend- und Kulturzentrum (Jukuz) und präsentiert von der Oberhessischen Presse stellten sich am Samstagabend im Kirchhainer Bürgerhaus sieben Nachwuchsbands und eine Solokünstlerin aus der Region vor. Unter dem Motto „Live in Kirchhain“ setzte das Rockspektakel einen besonderen Akzent der Kirchhainer Jugendarbeit.

„Wir haben uns bewusst dazu entschieden, nur Bands auf die Bühne zu lassen, deren Mitglieder nicht älter als 25 Jahre sind“, erklärte Stadtjugendpfleger Bernhard Fuchs im Gespräch mit der OP. Laura war mit ihren zwölf Jahren die jüngste Musikerin des Abends. Dennis Barmold, der finster wirkende Gitarrist von „Tartarus“, war mit 22 Jahren der älteste. Ähnlich gestaltete sich auch das Publikum: Neben Eltern und zahlreichen Schülern tummelten sich auch grölende Heranwachsende in Feierlaune im Bürgerhaus.

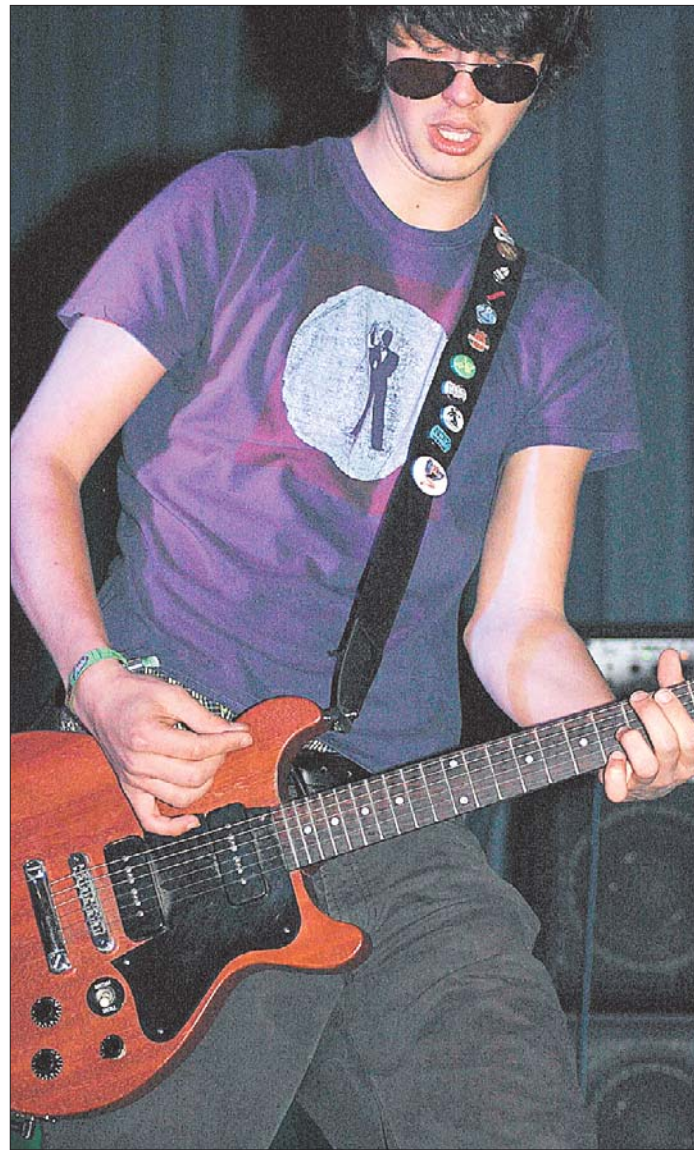
Noch etwas schüchtern eröffnete Laura als Solosängerin zu Playback das Programm. Rasch hatte die Zwölfjährige ihr Lampenfieber abgeschüttelt und legte im Anschluss als Sängerin der Kirchhainer Schulband „Five Six Today“ richtig los.

Nichts für Zartbesaitete war die Marburger Emocore-Band „Disco In Barstow“. Mit ihrem brachialen Sound aus schnellen Drums und drückenden Gitarren legten sie einen anderen Gang ein. Kilian Ehrlich und seine Kollegen boten Fingerakrobatik vom Feinsten. Vor der Bühne wurde wild Pogo getanzt, und im Publikum hielten junge Mädchen Transparente in die Höhe.

Auch die Coverband „Back To Back“ aus Cappel, die aus dem Amöneburger Becken stammende Emocore-Band „Red Sun Fire“, „Big Four“ von der Gesamtschule Ebsdorfergrund sowie die Formation der Sing- und Musikschule aus Stadtallendorf präsentierten sich im Bürgerhaus. Jede Band fand ihre Fans; den Abschluss des Spektakels bildete die Kirchhainer Metalband „Tartarus“.



Bassist Daniel Mehlinger von „Five Six Today“ (links) und Gitarrist Jan Wagner von „Disco In Barstow“ greifen in die Saiten.



Ein weiblicher Fan reckt die berühmte „Pommesgabel“.

LIEBE LEUTE!

Dass die deutsche Sprache eine schwere ist, wissen wir ja alle. Habe nun aber einen Kerl kennen gelernt, der sich allen Ernstes mit den Ungereimtheiten unserer Grammatik beschäftigt. Und damit sind nicht etwa schlechte Gedichte gemeint. So fragte er mich neulich, wie groß eigentlich Mini-Riesenräder seien. „Und woraus bestehen überhaupt Holzseisenbahnen?“, wollte er wissen. Beide Begriffe seien so unlogisch wie verwirrend, meinte unser Freund. Nach einiger Überlegung bin ich nun versucht, ihm zuzustimmen, so ungewöhnlich und verschachtelt seine Gedankengänge auch sein mögen. Habe mir aus diesem Anlass ebenfalls ein paar Gedanken gemacht (das geht ja schnell) und stelle daher die folgende Frage: Wenn „rein“ die gleiche Bedeutung hat wie „sauber“, warum bedeutet „raus“ dann nicht auch „dreckig“?

Ihr seht also, übertrieben intensives Überlegen führt bisweilen in die Leere und uns vom Pfad der nachvollziehbaren geistigen Arbeit ab. Diese Grübelei ist also gewissermaßen ein Abfuhrmittel... aber lassen wir das.

Widmen wir uns lieber den wichtigen Dingen des Lebens. „Vordergründig statt hintersinnig“, lautet das Motto. Habt Ihr beispielsweise daran gedacht, gestern die Uhren vorzustellen? Sonst gehen die nach und ticken nicht richtig.

Und nix für ungut,

Euro-Adriane Karl

■ So erreichen Sie uns:

Redaktion:
Markus Engelhardt,
Telefon: 0 64 28/92 62 14;
Bodo Ganswindt,
Telefon: 0 64 28/92 62 15;
Fax: 0 64 28/92 62 20; E-Mail:
stadtallendorf@op-marburg.de
Aboservice:
Telefon 01 80/34 09-411
Kleinanzeigen:
Telefon 01 80/34 09-409

MELDUNG

Vortrag beim Kneipp-Verein

Kirchhain. Der Kirchhainer Kneipp-Verein lädt für heute Abend zu einer Vortragsveranstaltung ein. Dr. Matthias Schierl, Facharzt für physikalische und rehabilitative Medizin am Marburger Universitätsklinikum, referiert zum Thema „Bewegung im Wasser – Schwimmen, Wassergymnastik, Aqua-Jogging“. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Turmzimmer des Kirchhainer Bürgerhauses. Es werden spezifische Wirkungen der unterschiedlichen Bewegungsformen im Wasser auf den Menschen erläutert. Diese tragen zur Erhaltung der Gesundheit bei, stärken das Immunsystem und werden insbesondere bei Erkrankungen des Bewegungsapparats eingesetzt. Der Kneipp-Verein weist darauf hin, dass Schierl auch auf die Badersituation in der Ohmstadt eingehen wird, weshalb Freunde des Schwimmsports besonders willkommen seien.

– Anzeige –

Car Service & Tuning Point
Wetzlarer Str. 5 • 35260 Stadtallendorf
Tel.: (0 64 28) 4 46 59 87

Ersatzteile, Tuning, Reifen, Felgen, Waschanlage

Sommerreifen

155/70 R13... ab 22,40 €	175/70 R14... ab 26,30 €
185/60 R14... ab 30,40 €	195/65 R15... ab 32,90 €
205/55 R16... ab 42,60 €	225/45 R17... ab 56,00 €

Beim KAUF von 4 Reifen, 1 x Autowaschen kostenlos!